



Jahresbericht 2021

Der Präsidentin Barbara Gutfleisch

Das Berichtsjahr war, wie das Jahr vorher, von Corona geprägt. Es wurden Impfungen entwickelt, Diskussionen pro und contra Impfen, Maskentragen und generell Massnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie je länger, desto gehässiger geführt. Demonstrationen von Massnahmegegnern finden statt darunter hat es auch Vandalen. Wir scheinen auf einmal eine Menge Fachpersonen zu haben, jede für sich mit einer Meinung. Das Wichtigste am ganzen wäre, das „Zusammen“ umzusetzen, jeder für sich besiegt diese Pandemie niemals.

Die Lohnrunde 2020

Die Vertreter der Zentralbahn-Sektionen treffen sich am 3. März 2021 zu einer weiteren Runde Lohnverhandlungen 2020. Da wir keine wirklichen Fortschritte sehen, und monetär ausser der Individuellen Lohnerhöhung nichts zu holen sein wird, beschliessen wir in der Verhandlungsgemeinschaft, der Geschäftsleitung der Zentralbahn vorzuschlagen, den GAV genauso, wie er ist, zu verlängern.

Die Absicht ist, dass wir so einige Regelungen aus dem alten AZG und AZGV, welche im auslaufenden GAV niedergeschrieben sind, in den verlängerten mitnehmen können. Dadurch wird für die in Schichten arbeitenden Mitarbeiter:innen wenigstens ein Teil an Leistungen erhalten bleiben. Diese Idee wird von der Geschäftsleitung der Zentralbahn nach kurzer Rücksprache genehmigt, wenn auch für drei, statt wie von uns gefordert für vier Jahre. Die Termine sind eng gesteckt und es gibt für die Verhandlungsdelegation viel Arbeit. Bereits zwei Tage später treffen wir uns zur Zoom—Sitzung für erste Vorarbeiten. Am 25. März und 21. April trifft man sich wieder mit der Geschäftsleitung Zentralbahn in Stansstad zur GAV-Redigierung.

Generalversammlung

Da es sehr schwierig ist, vorauszusehen, wie sich die pandemische Situation gegen den Frühling hin entwickeln wird, beschliessen wir im Vorstand, den 28. April für die GV zu setzen. Wie ihr euch erinnern werdet, haben wir sie online durchgeführt. Die Sachgeschäfte gehen zügig voran und der Vorstand kann mit Christian Abderhalden als Vizepräsident und Sven Leupi als neuer Sekretär wieder komplettiert werden. Unser bisheriger Sekretär, Andreas Ackermann, verlässt uns Richtung RhB.

Die Zentralbahn baut auch im 2021

Im Frühling haben wir eine Totalsperre zwischen Hergiswil und Stansstad/Alpnachstad. Vor den Tunnelleinfahrten in Hergiswil wird unter anderem das Weichennest ausgetauscht.



Die Herbstsperre wird gebraucht, um die doppelspurige Einfahrt in den Bahnhof Luzern zu beenden. Zwischen Luzern und Allmend/Messe verkehren Bahnersatzbusse. Zu Beginn der Sperre gibt es Unstimmigkeiten. Es wäre vorgesehen gewesen, dass das Lokpersonal die Räume der Securitas in der Allmend als Pausenraum mitbenutzen darf. Dies wird allerdings sehr kurzfristig annulliert und wir erhalten einen Container und auf Intervenieren der Peko und des SEV hin wenigstens noch ein Toiletten-WC, damit wir nicht weiterhin das öffentliche WC benutzen müssen. Wasseranschluss? Fehlanzeige! Und das in Coronazeiten. Die Fallzahlen innerhalb des Lokpersonals steigen während der Zeit der Sperre drastisch an. Ob es da einen Zusammenhang gibt? Es ist zunehmend mühsam, dass man bei der Zentralbahn nach der x-ten Streckensperre immer noch nicht begriffen zu haben scheint, welche Ausrüstung eine Pausenlokalität braucht.

Einige weitere Ereignisse in unserem Umfeld: am 6. März bricht ein Zahnrad an einem Adler. Dies hat zur Folge, dass die ganze Nero-Flotte innert kürzester Zeit auf mögliche weitere Schadstellen überprüft wird und der Betrieb über den Brünig wegen der grossen Schäden an der Zahnstange einige Tage eingestellt werden muss. Weiter beenden im Februar drei Lokführer ihre Grundausbildung bei der Zentralbahn und im Sommer weitere neun. Entlang des Brienersees wird die neue Lawinenwarnanlage in Betrieb genommen und diverse Unwetter mit Murgängen und Überschwemmungen behindern und verunmöglichen temporär das Verkehren der Züge.

Delegiertenversammlung in Winterthur

Als Vertreter des LPV Zentralbahn reist Sven Leupi zur Delegiertenversammlung. Barbara Gutfleisch als Ressortvertreterin (ohne Stimme) ist von Amtes wegen dabei. Die anderen Vorstandsmitglieder begleiten ihre Kollegen nach Winterthur an eine interessante Versammlung.

Vorstand auf Reisen

Dieses Jahr steht wieder ein Vorstandsausflug auf dem Programm. Organisator ist der abgetretene Sekretär Andreas Ackermann. Die Fahrt ins Blaue vom 14. Oktober führt uns nach Bussnang in die Werke der Stadler Rail. Wir geniessen eine interessante und exklusive Führung im kleinen Kreis durch die Fertigungshallen und stärken uns anschliessend in der Werkskantine mit einem feinen Mittagessen. Auf der Heimfahrt machen wir im neu entstandenen Quartier bei der Sihlpost in Zürich einen Kaffeehalt. Wir entpuppen uns als „Landeier“. Mit der vorgesehenen digitalen Bestellung können wir irgendwie nichts anfangen. Zum Glück klappt die analoge Bestellung an der Theke auch!

Pensionierungen im LPV

Während des Jahres verabschieden wir mit jeweils einem Aperó, Walti Gutfleisch, Willy Scherer, Hermann Odermatt und Martin Bienz in den verdienten vorzeitigen Ruhestand.

A propos pensioniert. Im Dezember verfasse ich ein Schreiben, um unseren Pensionierten, welche jeweils zum Essen nach der Jahresversammlung eingeladen werden, mitzuteilen, dass der LPV Zentralbahn sie nicht vergessen hat. Wir freuen uns, sie wiederzusehen, sobald physische Treffen wieder möglich werden.



Lokpersonal
Sektion Zentralbahn

Lohnverhandlung 2021

Am 2. November nimmt die Verhandlungsdelegation mit Enz Kobi ZP, Alig Andy und Riedo Markus VPT, Gutfleisch Barbara LPV, Feuz Toni, Gewerkschaftssekretär SEV, sowie Fritz Bütikofer, transfair, die Lohnverhandlung in Angriff. Wir fordern den Aufstieg gemäss System GAV sowie die Teuerung.

Generalversammlung Dachorganisation SEV

Der LPV führt keine Herbstversammlung durch. Er empfiehlt seinen Mitgliedern, stattdessen die Generalversammlung der Dachorganisation SEV zu besuchen. Es gilt jetzt Zertifikatspflicht in Restaurants. Deshalb wird die Versammlung auch online angeboten. Die physisch Anwesenden geniessen nach der Arbeit ein feines Nachtessen im Restaurant Pallino in Kriens Mattenhof.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 2021

Unsere Sektion hat Ende Jahr 54 Mitglieder.

Besetzung der Gremien

In der Personalkommission haben Roman Flück (Mr/Gi) und Robin Felder (VPT, Lz/Ssta) Einsitz. In der Fachkommission Lokpersonal werden wir vertreten durch Alain Frutiger (Mr/Gi) und Robin Felder (Lz/Ssta). Die AZK setzt sich zusammen aus Markus Schneider (VPT, Mr), Daniel Berger (VPT, Gi), Andy Alig (VPT, Ssta/Lz), sowie Sandro Böhringer, welcher den Standort Luzern von Andy übernimmt. Nun hat der Standort Luzern wieder einen eigenen, jungen Vertreter.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat sich wie folgt zu Sitzungen getroffen: Am 26. Januar virtuell, vor der GV am 28. April ebenfalls virtuell, am 5. August im Restaurant Bahnhof in Giswil.

Dank

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandskollegen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Christian, Dänel, Toni, Sven und Dres, ihr seid einfach super! Ich bin froh, dass ihr mich so tatkräftig unterstützt.

Ausblick ins Jahr 2022

Mindestens ein weiterer Lokführer wird in diesem Jahr pensioniert. Voraussichtlich im März kann das Zug- und Lokpersonal die neuen Räumlichkeiten im Westtrakt Nord (WTN) beziehen. Der Brätelplausch im Ballenberg wird dieses Jahr durchgeführt. Das Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben. Und schliesslich findet die Generalversammlung der Dachorganisation SEV am 25. Oktober statt.

Barbara Gutfleisch

Präsidentin LPV Zentralbahn



Lokpersonal
Sektion Zentralbahn

Im März 2022